

## Scharbeutz

# Jetzt gibt's den Fischerei-Erlebnispfad!

Neugierig bestaunten Spaziergänger in den vergangenen Wochen die überdimensionalen Nachbildungen von Krebspanzern. Dann tauchten zusätzlich Fischersilhouetten aus Stahl auf. Das anfängliche Rätseln hat ein Ende, denn die Einzelteile haben sich zum Fischerei-Erlebnispfad zusammengefügt, der nun bei strahlendem Wetter eingeweiht wurde.



Bürgermeister Volker Owerien hält das Band in Landesfarben, das Kuno Geberbauer und Lothar Frehse feierlich durchschneiden. KG

Mit dabei war auch der Sierksdorfer Fischermeister Kuno Geberbauer. Er hatte 1997 den Fischereilehrpfad mit Schautafeln, Fotos und aufgestellten Netzen ins Leben gerufen, bis 2011 selbst Touristen und Einheimische auf unterhaltsame Art informiert. Den neuen Fischerei-Erlebnispfad weihte er jetzt gemeinsam mit seinem Nachfolger Lothar Frehse ein.

bei Kuno Geberbauer für dessen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz. Der Umbau des Lehrpfades hat 66.780 Euro gekostet. Als erstes Projekt der aktivRegion Innere Lübecker Bucht wurde damit ein Projekt aus dem Bereich der Fischerei gefördert und mit 56.763 Euro bezuschusst. Somit wurde eine Förderquote in Höhe von 85 Prozent er-

Durch interaktive Schilder, eine Audiostation, Fischskulpturen, die Silhouetten alter Fischer aus Cortenstahl und überdimensionale Nachbildungen von Krebspanzern will man auch jüngeres Publikum für die Geschichte der Fischerei interessieren.

„Deine Erfolgsgeschichte lieber Kuno, wird nun hoffentlich 20 Jahre fortgeschrieben“, erklärte Bürgermeister Volker Owerien bei der Einweihung und bedankte sich

reich. Die Gelder stammen aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds.

Die Firma NaturErleben aus Kiel übernahm die Neugestaltung der Schilder und Stationen. Für die Figuren und Skulpturen zeichnet die Dänische Firma 10 Tons verantwortlich. Insgesamt wurden auf einer Länge von 400



Lothar Frehse (links) und Kuno Geberbauer mit einer der Fischersilhouetten aus Stahl. KG

Metern vier Fischersilhouetten, 23 Informationsschilder und -tafeln, vier große Krabbenpanzer, sechs Fischskulpturen aus Metall, fünf Flundern aus Beton, zwei interaktive Schilder und eine Audiostation angebracht. Eine tolle Aktion, die bei den Besuchern gut ankommt.